

Videobeschreibung Trailer „hush“

Allgemeine Informationen

Der Trailer zeigt vier Performerinnen (Tamora, Kübra, Clara, Thea) in verschiedenen weißen Kostümen in einem ovalen Raum, der durch raumhohen weißen Stoff geformt wird. Videos werden auf dieses Material projiziert. Die Performerinnen teilen sich den Raum mit dem Publikum und treten mit diesem in Interaktion.

Der Trailer weist schnelle Wechsel im Schnitt auf.

Am Anfang wird ein flackernder, bunter Hintergrund gezeigt (wie ein fehlerhafter Bildschirm) mit zwei Augen und dann mit dem Schatten einer weiblich gelesenen Person, die von links nach rechts geht. Der Titel „hush“ wird eingeblendet. Schnitt – Nahaufnahme Tamora – sie schaut sich langsam um. Hinter ihr eine blaue Wasser-Projektion. „Installative Performance“ wird eingeblendet.

Schnitt – Nahaufnahme der Musikerin Thea, die hinter einem blau beleuchteten halbtransparenten Stoff mit einem Mikrofon in der linken Hand sitzt, singt und gleichzeitig die gesungene Musik am Laptop bearbeitet.

Schnitt – die ältere Performerin Clara sitzt auf einem Hocker und dreht sich langsam um sich selbst.

Schnitt – Kübra (Nahaufnahme) fährt mit ihrem Elektrorollstuhl vor weißem Hintergrund im großen Kreisbogen

Schnitt – und dann Zoom-Out zwischen Zuschauer:innen, die im Bühnenraum stehen. Clara ist links auf ihrem Hocker drehend ersichtlich. Beide sind in ihrer Welt und bekommen die anderen um sie herum nicht mit.

Schnitt – Kübra steht neben den auf die Rückenlehne-abgelegten manuellen Rollstuhl und dreht energisch das Vorderrad mit ihrer rechten Hand.

Schnitt – Tamora und Kübra bewegen sich auf die Kamerazukommend in einer Kreislinie entlang der weißen Stoffbahn, während sie an der sitzenden Clara vorbei gehen. Die Kamera folgt Kübra und zeigt eine Gruppe von Zuschauer:innen, die in der Mitte des Raums stehen, die Kübra umkreist. Das erste Mal wird die Größe des ovalen Raumes ersichtlich.

Schnitt – Duo Tamora und Kübra. Kübra ist in ihrem manuellen Rollstuhl zu sehen und drückt sich mit der einen Hand auf Tamoras Rücken, die nach vorne gebeugt ist, und mit der anderen an ihrem Rollstuhl ab, um in den Stand zu kommen.

Schnitt – Tamora und Kübra sind sich gegenüber. Tamora seitlich sitzend auf dem Boden und auf Kübra zubewegend. Kübra rückwärts auf sie zufahrend.

Schnitt – Kübra seitlich neben dem manuellen Rollstuhl stehend, das Vorderrad drehend. Tamora geht flüsternd hinter ihr in einer in sich gekehrten Haltung vorbei.

Schnitt – seitliche Nahaufnahme von Kübra und Tamora. Tamora steht mit ihrer Front im Körperkontakt mit dem Rücken von Kübra und lässt den Rollstuhlgriff los und dreht sich langsam nach hinten weg. Kübra steht währenddessen auf dem Fußbrett ihres manuellen Rollstuhls, Hände unterstützend an den Rädern und lässt sich an Tamoras Oberkörper heruntergleiten.

Schnitt – Kübra steht im Arch auf ihrem nach oben gefahrenen Elektrorollstuhl und dreht sich mit diesem um sich selbst. Der Raum ist in gelbe Projektionen mit kreatürlicher Haut getaucht, Teile des Publikums sind ersichtlich.

Schnitt – Nahaufnahme der sich drehenden Kübra.

Schnitt – Zoom-out. Gleiche Situation. Fast der gesamte Bühneninnenraum ist ersichtlich mit Projektionen auf den Stoffbahnen mit kreatürlicher Haut und einem geschwärtzten Gesicht, alles in gelb getaucht. Tamora ist mit dem Rücken ganzkörperlich ersichtlich und beobachtet das Geschehen. Das Publikum ist sitzend und stehend verteilt im Raum.

Schnitt – neue Szene, neue Musik, hoch energetische Bewegungen. Es folgen nun einige Schnitte, in denen Kübra und Tamora abwechselnd und zusammen in großem Abstand in vibrierenden, zitternden, springenden Bewegungen zu sehen sind. Schnelle Wechsel in Farben und Formen in der Videoprojektion. Die Kamera zeigt verschiedene Perspektiven, einschließlich Zuschauer*innen um die Performerinnen herum.

Schnitt – Tamora ist in schneidenden und drehenden Bewegungen im Stand und am Boden in unterschiedlichen Perspektiven zu sehen – Wechsel zwischen Nah- und Fernaufnahmen – im Hintergrund sind teilweise Kübra und das Publikum ersichtlich.

Schnitt – seitliche Nahaufnahme von Tamora und Kübra, beide blicken gerade in dieselbe Richtung. Tamora ist vor Kübra. Sie bewegen sich kurz schnell und fallen dann erschöpft auf den Boden oder in den Rollstuhl. Die Musik wird leichter.

Schnitt – seitliche Nahaufnahme der beiden von der anderen Seite. Sie sind erschöpft und atmen stark. Der Abspann startet von unten nach oben mit den Beteiligten der Performance.

Schnitt – (eingesprochener Text startet: „Leise zischend...“). Abspann läuft noch immer. Kübra ist mit dem Rücken zu sehen. Vor ihr sitzendes und stehendes Publikum. Sie schaut ins Publikum und sucht Blickkontakt mit einem:r Zuschauer:in.

Perspektivwechsel: Kübra von der Seite, wie sie konzentriert schaut. Im Hintergrund ist Tamora links schemenhaft am Boden sitzend zu sehen.

Schnitt – zu sehen ist nur die Projektion, die in gelb-blauen Farben unterschiedliche Flüssigkeiten zeigt, die sich ineinander bewegen. Der Abspann endet währenddessen.

Schnitt – schwarze Schrift auf weißem Hintergrund. Liste und Logos der Geldgeber:innen und Kooperationspartner:innen werden eingeblendet.

Durch den weißen Hintergrund taucht Tamora auf, die mit ihrem linken Arm nach oben tanzt, von hinten gefilmt, von der Taille aufwärts.

Schnitt – „gittaroser.de“ in weiß auf schwarzem Hintergrund zu lesen.